

1 Nacht, 15 Locations, gut 40 Acts und einmal 5 €. Um da noch durchzublicken, braucht es Orientierung. Wir schauen heute nach Wilhelmsburg zur „Deichdiele“.

Als nördlichste Ablegerin der SuedKultur-Music-Night ist dieses Jahr die Deichdiele dabei. Bekannt tags für guten Kuchen und abends beste Cocktails überzeugt sie aber auch durch einfallsreiches Musikprogramm auf engstem Raum. Eine Ausfahrt lohnt sich!

Denn ab 20 Uhr gastiert der dänische Sänger und Songwriter Flemming Borby. Er hat eine lange Geschichte mit Musik. In den 90er Jahren spielte er in der hochgelobten dänischen Band GREENE, hatte mit ihr 3 Alben veröffentlicht und unzählige Auftritte – so auch beim legendären und größten Musikfestival Nordeuropas „Roskilde Festival“. In den 00er Jahren startete Borby mit seiner eigenen Band LABRADOR. Hier schaffte er es bereits auf 4 Alben, eine EP und Konzerte in Dänemark, Deutschland, der Schweiz, Österreich, Frankreich, Großbritannien, Japan und den USA.

Das Album SOMEBODY WRONG war sein erstes Album unter eigenem Namen. Und er wird zur SuedKultur Music-Night einiges daraus spielen. Somebody Wrong wurde Ende 2014 in Austin, Texas, mit der Begleitband von Ben Kwellers (Mike Meadows (dr), Andrew Pressman (Bass) und Jon Sanchez (gui) (Alejandro Escovedo, Rocky Erickson) eingespielt und aufgenommen.

Im September wurde es darauf 2015 in Deutschland / Österreich / Schweiz

veröffentlicht. Flemming Borby lebt seit mehr als einem Jahrzehnt in Berlin und arbeitet hier mit lokalen und internationalen Künstlern wie Toby Dammit (Iggy Pop, Nick Cave), Greta Brinkman (Moby, Debbie Harry, L7) und Martin Wenk, (Calexico), Tom Krimi und Nikko Weidemann zusammen. Also besser früh kommen und gute (Steh-)Plätze sichern!

www.flemmingborby.net

Nachfolgend und nicht nur in Wilhelmsburg bekannt und beliebt: Tom Ende.

Tom Ende als Trio begründete 2007 seinen eigenen Two-Man-Post-Punk, Indie, Noise, Pop oder ähnliches. Kein Vertrag, Underground und Punk pur! Das Trio spielt Gigs mit viel Energie und gerne laut. Pascal Fuhlbrügge (Kolossale Jugend / Hamburger Schule) hat einige ihrer Songs gemastert.

Markus Meister spielte in den nächsten fünf Jahren die Lieder von Tom Ende weiter aber solo. Tom Ende spielte in Clubs wie im Wilhelmsburger Südbalkon, der Tonne, dem Turtur, Treibeis, der Astra-Stube, dem Hafenklang, dem Mobile Blues Club, Ex'n'Pop, Soulkitchen, Deichdiele und dem temporären Showroom. Wegbegleiter waren Sanguine Sea, The Long Knives, Trient Miller, Andrea Schroeder, Farmen, Stuntcat, Safi, Creams, The Ambient Noise,

Henrik de Strain und R.J. Schlagseite, Guts, Rudi Raschberger, The Diztones. Seit 2018 gibt es Tom Ende nun wieder als Band und mit neuen Mitgliedern und manch ein Harburger hat es 2018 schon im Projekt „3falt“ in der leerstehenden Dreifaltigkeitskirche erlebt! Nun also wieder back to the roots: in die Deichdiele in Wilhelmsburg!

Termin/Ort: Sa., 19. Okt., ab 20 Uhr, Deichdiele, Veringstraße 156, 21107

Hamburg, www.deichdiele-wilhelmsburg.de

Related Post



„Gefummel am Sinn, Zorro und Marius
Klang, Rhythmus“ tanzen Tango

Musikalische
Deichbrüche

Sleepless ´til
Harburg

